

Service

Jubilare

Friedrichshafen

Josef Frittrang (80), Edmond Zywicki (80), Elisabeth Meinel (80), Elisabeth Fuchs (80), Marianne Hinterberger (75), Monika Seitz (70)

Meckenbeuren

Josef Günthör (90)

Oberteuringen

Josephine Fischer (80)

Salem

Die Eheleute Herbert und Ursula Hummelbühler, Weildorf, feiern heute das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Ärztliche Bereitschaft

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen, Allgemeinärzte und diverse Fachärzte, Telefon 116 117 (kostenfrei, bundesweit einheitlich, ohne Vorwahl), Internet: www.116117info.de
Krankentransporte, Rufnummer deutschlandweit 19222 ohne Vorwahl (mit Vorwahl geht der Anruf zur regionalen Rettungsleitstelle)

Apotheken

Apotheken-Notdienstfinder, Festnetz: 0800/ 0022833 (kostenfrei), Handy: 22833 (max. 69 ct/Min), www.apotheken.de

Eriskirch

Druidix-Apotheke im Kaufland Eriskirch, Friedrichshafener Straße 39, 07541/ 8093227, Mo. 8.30-Di. 8.30 Uhr

Friedrichshafen

Apotheke im Marktkauf, Äußere Ailingstr. 20, 07541/ 9817670, So. 8.30-Mo. 8.30 Uhr

Langenargen

Montfort-Apotheke, Marktplatz 12, 07543/ 2357, So. 8.30-Mo. 8.30 Uhr

Überlingen

Apotheke im La-Piazza, Lippertsreuter Str. 60, 07551/ 916492, Mo. 8.30-Di. 8.30 Uhr

Uhdlingen-Mühlhofen

Kloster-Apotheke Uhdlingen, Aachstr. 29, Oberuhldingen, 07556/ 5356, So. 8.30-Mo. 8.30 Uhr

Bäder

Deggenhausertal

Aquatal im Sportpark, Tschasarteter

Platz 5, Wittenhofen, 8-16 Uhr
Sauna im Aquatal im Sportpark, Tschasarteter Platz 5, Wittenhofen, 14-22 Uhr

Meersburg

Damensauna, Meersburg Therme, Uferpromenade 10 - 12, 10-22 Uhr
Meersburg Therme, Uferpromenade 10 - 12, Badewelt: 10-22 Uhr, Saunawelt: 10-22 Uhr

Überlingen

Bodensee-Therme, Bahnhofstr. 27, 10-22 Uhr

Büchereien

Deggenhausertal

Mediothek, Tschasarteter Platz 11, Deggenhausen, 10-14 Uhr

Markdorf

Bibliothek im BZM, Ensisheimer Str. 30, 7.45-16.30 Uhr

Fit & Aktiv

Deggenhausertal

Rehasport, C, Alfons-Schmidmeister-Halle, Tschasarteter Platz 3, Wittenhofen, 17.30-18.30 Uhr

Museen

Meersburg

Burg Meersburg, 9-18.30 Uhr

Überlingen

Kunsthandel und Galerie Walz, Bahnhofstr. 14, 11-13 Uhr, 15-18 Uhr

Notrufe

Feuerwehr, Rettungsdienst und

Notarzt, Notruf 112

Polizei, Notruf 110

Selbsthilfegruppen

Markdorf

Selbsthilfegruppe Freundeskreis, für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige, 07544/ 934234, Altes Ev. Gemeindehaus, Weinstieg 1, 19.30 Uhr

Überlingen

Narcotics Anonymous, 0171/ 6542232, Jugendcafé Gondelhafen, Bahnhofstr. 9, 19.30 Uhr

Wertstoffabgabe

Überlingen

Entsorgungszentrum Füllenwaid, 8-11.45 Uhr, 13-16.45 Uhr



Der bisherige Abteilungskommandant Bernd Brielmayer (von links) gratuliert seinem Nachfolger Florian Jehle zur Wahl, ebenso dessen Stellvertreter Andreas Knödler. Glückwünsche zur Wahl gibt es auch vom Gesamtkommandanten Daniel Kneule. FOTO: BRIGITTE WALTERS

Feuerwehr hat neuen Kommandanten

Florian Jehle wird mit großer Mehrheit neuer Chef der Abteilung Riedheim

Von Brigitte Walters

MARKDORF - Die Abteilung Riedheim der Freiwilligen Feuerwehr Markdorf hat einen neuen Kommandanten. In der Jahreshauptversammlung am Samstag wurde der bisherige Stellvertreter Florian Jehle mit großer Mehrheit gewählt. Der bisherige Abteilungskommandant Bernd Brielmayer kandidierte nach zehn Jahren nicht mehr. Zum neuen Stellvertreter wurde Andreas Knödler gewählt. In der Versammlung wurden drei Wehrleute für langjährige Tätigkeit in der Feuerwehr geehrt, drei wurden befördert und zwei neu verpflichtet.

Seit 31 Jahren ist Bernd Brielmayer in der Riedheimer Wehr aktiv, davon war er sieben Jahre stellvertretender Kommandant und vor zehn Jahren wurde er zum Kommandan-

ten gewählt. Er habe jung in der Wehr angefangen, nun wolle er die Verantwortung in jüngere Hände übergeben, erklärte Brielmayer. Er werde weiterhin in der Wehr aktiv bleiben. Im vergangenen Jahr ist die Feuerwehr Riedheim zu 13 Einsätzen ausgerückt, dies waren deutlich mehr als im Jahr zuvor. Bis auf einen Brand in Markdorf waren es nur kleinere Einsätze, so musste einige Male Wasser aus Kellern gepumpt werden. Hinzu kamen noch 36 Proben, sodass insgesamt 1674 Einsatzstunden geleistet wurden.

Ausbau des Feuerwehrhauses in Leimbach wichtiger Schritt

Derzeit verfügt die Riedheimer Wehr über 41 Aktive, sechs Jugendliche sind in der Jugendfeuerwehr aktiv und in der Altersabteilung sind zehn Wehrleute engagiert. Ein wich-

tiger Punkt in den vergangenen Monaten sei der Ausbau des Feuerwehrhauses in Leimbach gewesen. Dort seien nun zweckmäßige Umkleide- und Sanitärräume entstanden, erklärte Brielmayer. Er danke der Stadt für die Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel. Allerdings gibt es einen Minuspunkt, im Winter ist der Fliesenboden im Gerätehaus gesprungen, dieser soll in den nächsten Wochen erneuert werden. Brielmayer dankte den Wehrleuten für die gute Kameradschaft und der Stadt und den Vereinen im Stadtteil für die gute Zusammenarbeit.

Per Handschlag verpflichtete er die neuen Wehrmänner Torben Felder und Markus Haupt. Für 25-jährige Tätigkeit in der Wehr wurden Florian Jehle und Bernhard Keßler geehrt, bei Ernst Reifsteck waren es 40 Jahre. Zum Feuerwehrmann wurde

Christian Beran befördert, Alexander Heiß ist nun Löschmeister und Andreas Knödler Oberlöschmeister. Der neue Abteilungskommandant Jehle dankte Brielmayer für seine Arbeit in der Feuerwehr, er übergebe eine starke und leistungsfähige Abteilung.

Brielmayer habe unzählige Stunden für die Feuerwehr in Riedheim gearbeitet, stellte Gesamtkommandant Daniel Kneule fest. Neben der üblichen Arbeit sei während seiner Amtszeit das Spritzenhaus in Hepbach renoviert worden und in Leimbach sei gerade der Anbau fertig. Ferner habe er die Anschaffung eines neuen MTWs vorbereitet. Ebenso dankten Bürgermeister Georg Riedmann und Ortsvorsteher Hubert Roth dem bisherigen Kommandanten für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement.

SPD: Um- und Ausbau der Grundschulen hat Priorität

Umzug der Verwaltung ins Bischofsschloss müsse hintenanstehen – Bundestagskandidat Leon Hahn stellt sich vor

Von Brigitte Walters

MARKDORF - Für die SPD-Fraktion haben Um- und Ausbau der Grundschulen Vorrang vor dem Umzug der Verwaltung ins Bischofsschloss. Das erklärte Fraktionssprecher Uwe Achilles in der Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins am Freitag, in der fünf Delegierte für die Kreisversammlung gewählt wurden. Ferner stellte sich Leon Hahn, der Kandidat für den Bundestag, vor und erläuterte die Schwerpunkte des Wahlkampfes.

Auch bei der Markdorfer SPD ist der augenblickliche Aufschwung zu spüren, der Ortsverein hat zwei neue Mitglieder, berichtete Vorsitzender Hans-Peter Sieger. Beim Bundestagswahlkampf werde der Ortsverein wieder mit verschiedenen Aktionen präsent sein, so werde es wieder ein Bahnfrühstück geben, ebenso wie eine Rote am Dorsch-Haus. Zudem gebe es im Jubiläumsjahr zahlreiche Veranstaltungen in der Stadt, bei denen sich der SPD-Kandidat Leon Hahn präsentieren könne.

Hahn spricht über Verkehr, Bildung und Rathausareal

Es sollte möglichst bald mit der Umsetzungsphase begonnen werden, die beiden Grundschulen zukunftsfähig zu machen, forderte Uwe Achilles in seinem Bericht aus dem Gemeinderat. Das gelte besonders für die räumliche Situation, zudem sei es wichtig, Reserven an den beiden jetzigen Standorten zu schaffen. „Für die SPD-Fraktion hat die Bildung Vorrang“, so sein kurzes Fazit.

An der Ablehnung des Umzuges des Rathauses ins Bischofsschloss

werde sich nichts ändern, stellte Achilles klar. Trotzdem werden sich die Sozialdemokraten an der weiteren Gestaltung beteiligen. Bei der Planung zum Rathausareal sollte darauf geachtet werden, dass die Neubebauung zur Umgebung und zur Altstadt passe. Allerdings schlage sein Herz nicht für die Sparkasse in diesem Bereich, stellte Achilles klar. Für diese sollte am jetzigen Standort oder an anderer Stelle eine Lösung gefunden werden.

Beim Vertrag zwischen Landkreis und Stadt zur Südumfahrung stört es

die Sozialdemokraten, dass keine Kostendeckelung vereinbart wurde, es sei auch nicht festgehalten worden, wie reagiert wird, wenn die B 31-neu gebaut werde. Die Stadt sei völlig raus bei der Planung, sie darf nur noch die Finanzen zur Verfügung stellen, kritisierte der Gemeinderat.

Das Thema Straße griff Leon Hahn gleich auf, der Weiterbau der B 31 sei dringend notwendig, so seine Aussage. Das Planungsverfahren für den Bereich Hagnau müsse möglichst schnell abgeschlossen werden. Neben dem Thema Verkehr sei die sozia-

le Gerechtigkeit ein Schwerpunkt in seinem Wahlkampf, kündigte Hahn an. Ein weiterer wichtiger Punkt sei die Digitalisierung, hier solle möglichst schnell eine Qualifizierungs-offensive beginnen, sei es für Schüler oder für Arbeitnehmer. Die Schaffung familiengerechter Wohnungen werde ein weiteres Schwerpunktthema sein.

In den nächsten zwei Jahren werden Uwe Achilles, Manfred Bastian, Berkin Donuklar, Cosima Honnen, Stephan Seidel und Franz Frick den Markdorfer Ortsverein bei der Kreisdelegierten-Versammlung vertreten.



Die Kinder haben bei der Dorfputzete ein Fahrrad, ein Paar Schuhe und einige leere Flaschen gefunden, die achtlose Mitbürger in den Straßen der Gemeinde entsorgt haben. FOTO: CLAUDIA PAUL

Rund 25 Helfer sorgen in Bermatingen für Ordnung

Zum zweiten Termin kommen weniger Freiwillige

Von Claudia Paul

BERMATINGEN - Nicht ganz so viele Helfer als in den Vorjahren haben am Samstag an der Dorfputzete teilgenommen. Während sich in Bermatingen rund 25 Helfer am Rathaus eingefunden haben, waren es in Ahausen nur acht Freiwillige. Aufgrund der schlechten Wettervorhersage wurde der Termin für den Dorfputz um eine Woche verschoben.

„Beim zweiten Termin finden sich üblicherweise weniger Helfer ein“, sagte Martin Knoll. Der Mitarbeiter des Bauhofs verteilte Müllzangen, Warnwesten, Eimer und kühle Getränke und sammelte die gefüllten Müllsäcke ein. Einig waren sich die fleißigen Helfer, weniger Müll und Unrat aufgefunden zu haben als in den letzten Jahren. „Die Straßen sind ziemlich sauber“, sagte Sabine Ober, die sich mit ihrer Gruppe entlang der Autenweiler Straße entlanggearbeitet hat. „Bisher habe ich nicht viel Abfall gesammelt“, sagte der siebenjährige Lukas, der die Gegend um die

Glascontainer akribisch abgesucht hat. Etwas mehr Müll hat die Gruppe gefunden, die sich am Bahnhofsareal auf die Müllsuche gemacht hat. „Wir haben schon ein Fahrrad gefunden“, sagte der elfjährige Marius Möglich.

Ein Paar Schuhe, Verpackungsmüll einer Schnellrestaurantkette, ein paar Pfandflaschen und ein Fahrradschlauch gehörten ebenso zu den Fundsachen, die gewissenlose Bürger entlang der Straßen entsorgen. „Im Ort haben wir tatsächlich nicht viel Müll gefunden“, sagte Ortsvorsteher Jakob Krimmel. Auf der Verbindungsstraße nach Bermatingen sei dagegen mehr Abfall zu finden gewesen, hauptsächlich entlang des Radweges. „Dort lagen auch sehr viele Scherben“, sagte Tina Jeschke. Insgesamt hätten die Ahauser Helfer bei ihrem Einsatz vier Säcke Müll eingesammelt.

Nach so viel ehrenamtlichem Engagement und Einsatz hatten sich die fleißigen Helfer ein deftiges Vesper in der Zunftstube der Bermatinger „Bären“ mehr als redlich verdient.



Vorsitzender Hans-Peter Sieger (von links) begrüßt den Bundestags-Kandidaten Leon Hahn und Gemeinderat Uwe Achilles in der Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins. FOTO: BRIGITTE WALTERS